



Freier Zugang zu wissenschaftlichem Wissen

Informationen zu Open Access unter
www.open-access.net

Übersicht

1. Was bedeutet Open Access?
2. Gründe und Vorbehalte
3. Open Access Strategien
 - Goldener Weg, Beispiel SCOAP³
 - Grüner Weg, Beispiel eDoc
4. Rechtliche Rahmenbedingungen
5. Informationsplattform open-access.net

Was bedeutet Open Access?

- Freier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen
- Uneingeschränkte weltweite Verfügbarkeit
- Maximale Verbreitung
- Zahlreiche Initiativen \Rightarrow Öffentliche Positionierung

Definition der Budapester Open Access Initiative

“**Open access** meint, dass diese Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind. In allen Fragen des Wiederabdrucks und der Verteilung und in allen Fragen des Copyright überhaupt sollte die einzige Einschränkung darin bestehen, den jeweiligen Autorinnen und Autoren Kontrolle über ihre Arbeit zu belassen und deren Recht zu sichern, dass ihre Arbeit angemessen anerkannt und zitiert wird.“

<http://www.soros.org/openaccess/index.html>

Weitere Positionspapiere / Erklärungen

- 2003 Unterzeichnung der Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlicher Information
- EU-Petition for Guaranteed Public Access to Publicly-funded Research Results
- Deutsche UNESCO Kommission verabschiedet Resolution zu Open Access
- Open-Access-Richtlinien der DFG, neues Förderprogramm zu OA-Zeitschriften
- SNF erlässt Weisung zur Umsetzung von Open Access



Gründe für Open Access

- Erhöhte Sichtbarkeit und Wirksamkeit
- Vermehrte Nutzung und Zitierung
- Nutzung der Vorteile von Digitalisierung und Internet (Einbeziehung von Zusatzmaterialien, schneller Informationszugang, erhöhte Aktualität und Transparenz)
- Internationalisierung
- Verfügbarkeit relevanter Forschungsergebnisse für anwendungsorientierte Zielgruppen und Öffentlichkeit

Vorbehalte gegen Open Access

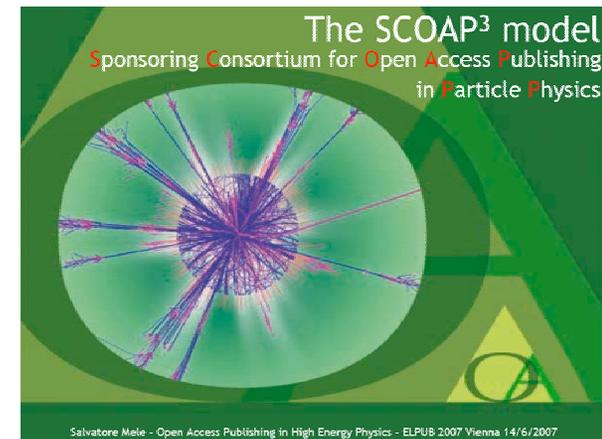
- Qualität von Open-Access-Publikationen
- Kein Reputationsgewinn
- Langzeitarchivierung
- Authentizität von Open Access publizierten Dokumenten
- Kosten für die Autor(inn)en

Open-Access-Strategien

- Goldener Weg
 - Primärpublikationen in Open-Access-Zeitschriften
 - Qualitätssicherung durch Peer Review
 - Journal-Impact-Faktor und Zitationsindex
 - Directory of Open Access Journals (DOAR)
 - Elektronische Zeitschriftenbibliothek Regensburg

SCOAP³

- "Sponsoring Consortium for Open Access Publishing in Particle Physics" (SCOAP³)
- Initiiert durch CERN
- Entwicklung eines neuen Geschäftsmodells/Publicationsmodells
- Ziel: Umwandlung aller Fachzeitschriften in OA Zeitschriften
- freier Zugang zu allen Veröffentlichungen ab 2008



SCOAP³

- Bildung eines Konsortiums bestehend aus internationalen Forschungsinstituten und staatlichen Geldgebern
- Publikationskosten sollen autorensseitig vom Konsortium übernommen
- Fair shared modell
- Festhalten an etablierten und renommierten Publikationsorganen mit ihren anerkannten Begutachtungsverfahren und Qualitätsstandards

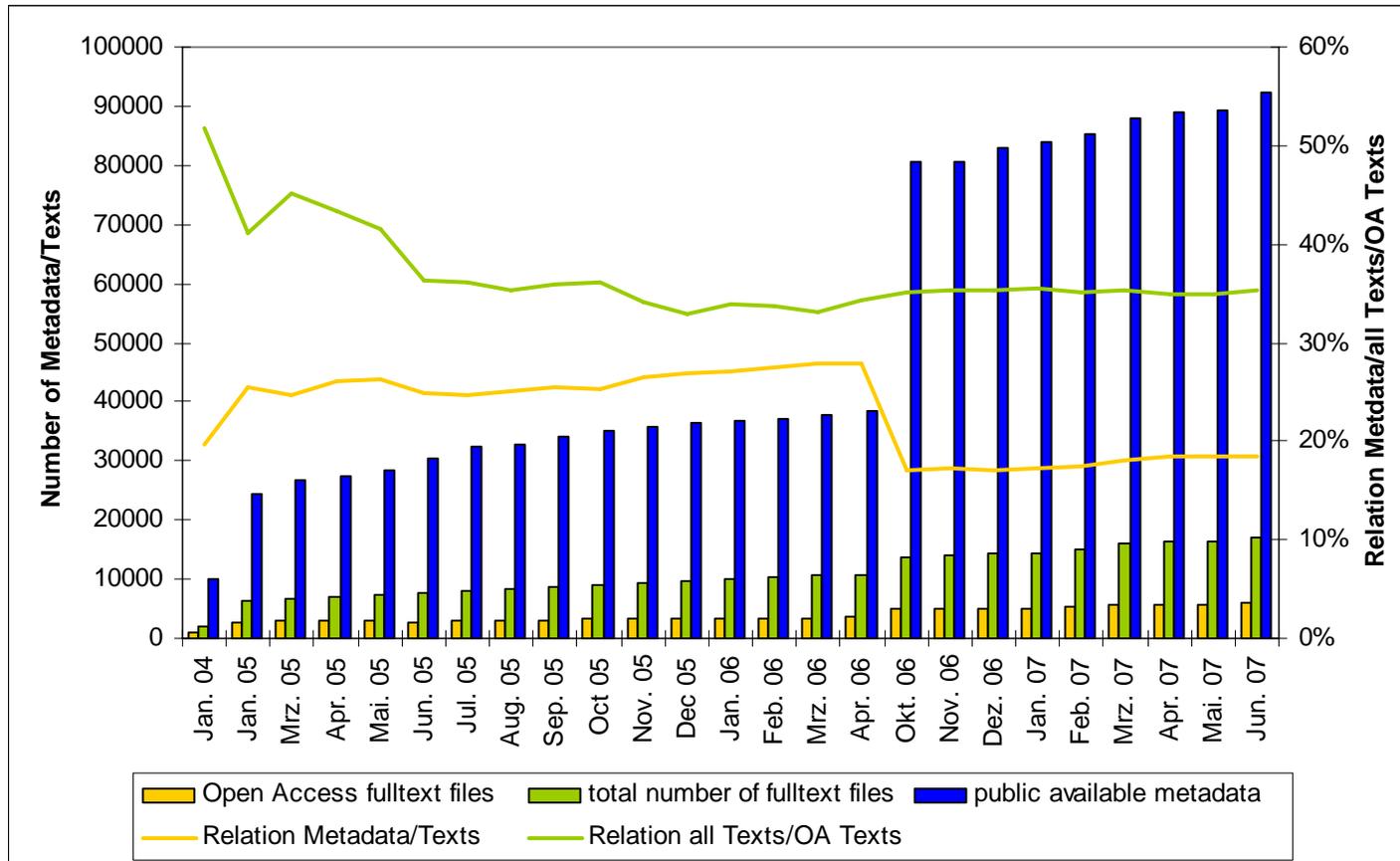
Open-Access-Strategien

- Grüner Weg
 - Self Archiving wissenschaftlicher Publikationen als Pre- oder Postprint auf institutionellen oder disziplinären Dokumentenservern
 - Langzeitverfügbarkeit der wissenschaftlichen Dokumente, institutionelles Gedächtnis
 - Aktive Außenpräsentation der Institution
 - *OpenDOAR*

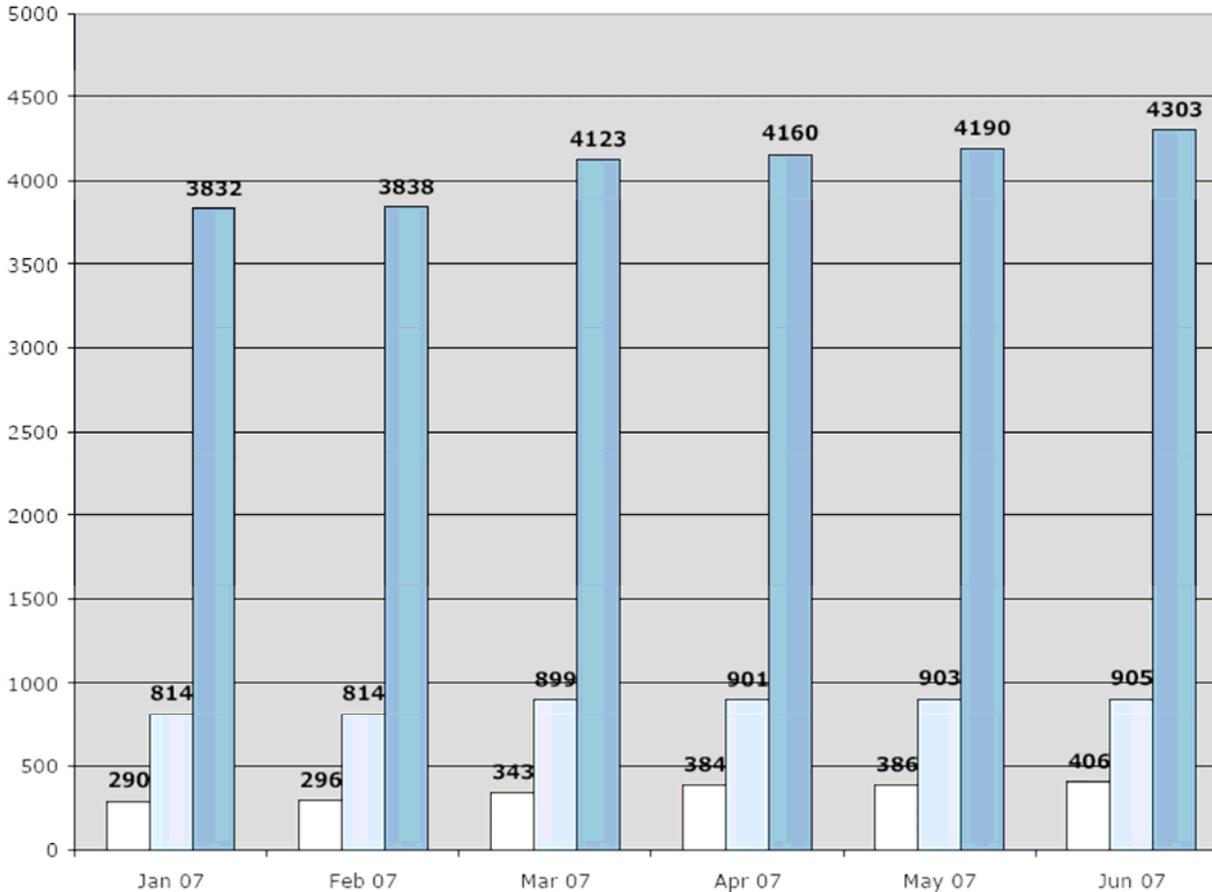
eDoc-Server

- Institutioneller Dokumentenserver der MPG (betrieben von MPDL)
- Ansprechpartnerin Nicole Kondic
- Sammeln, Archivieren und Präsentieren der gesamten Forschungsergebnisse
- Jedes Institut hat seinen eigenen Bereich auf eDoc (selbständige Datenkontrolle, Qualitätskontrolle, eigener eDoc-Beauftragter)

Häufigkeit der eingestellten Volltexte und Metadaten



Open-Access-Volltexte pro Sektion



77% der Volltexte entstammen der CPT Sektion

17% der Volltexte stellt die GSHS

6% die BM Sektion

Deposit Mandate

- Institutionelle Richtlinien, die Mitarbeiter(innen) wissenschaftlicher Einrichtungen verpflichten, ihre Texte OA zugänglich zu machen
- Deposit Mandate innerhalb der MPG: Verpflichtung zur Übertragung einer Kopie der Erstpublikation auf eDoc ohne Freischaltung (Ausnahmen in begründeten Einzelfällen)
- Entscheidung über eine OA-Archivierung bleibt bei den Autor(inn)en

Deposit Mandate

- Ziele des Deposit Mandate in der MPG
 - Langzeitarchivierung der wissenschaftlichen Publikationen
 - Verbesserung der auf Bibliometrie gestützten Evaluation der Forschungstätigkeit der MPIs
 - Förderung von Open Access in der MPG

Strategien der MPG zur Umsetzung des goldenen Wegs

- Beteiligung bei SCOAP³
- Übernahme der Publikationskosten
- Institutionelle Mitgliedschaft bei BioMed Central (für die Wissenschaftler(innen) kostenloses Publizieren in über 80 Onlinezeitschriften)
- Publikationsplattform *Living Reviews* für Open-Access-Zeitschriften

Strategien der MPG zur Umsetzung des grünen Wegs

- eDoc Server
- Archivierung aller Volltexte (zunächst) ohne Freigabe (Heben verborgener Schätze)
- Mitwirkung bei dem eSciDoc-Projekt
- Entwicklung einer geeigneten Infrastruktur
- Einbindung des eigenen Repositoriums in DRIVER

Rechtliche Rahmenbedingungen - Urheberrecht

- Urheberrecht: der Urheber hat zunächst alle Rechte an seinem Werk (Persönlichkeits-, Verwertungs-, Nutzungsrechte)
- Unterscheidung: einfache / ausschließliche Nutzungsrechte
- Bei OA-Publikation verbleiben die Nutzungsrechte i.d.R. beim Autor
- Bei Selbstarchivierung müssen die abgeschlossenen Vertragsbedingungen berücksichtigt werden
- Übersicht darüber, was Verlage erlauben, gibt die SHERPA/RoMEO-Liste

Rechtliche Rahmenbedingungen – Rechte sichern

Die Möglichkeit der Selbstarchivierung sichern durch:

- Übertragung eines einfachen (nicht ausschließlichen) Nutzungsrechts an den Verlag
- Einräumung einfacher Nutzungsrechte vorbehalten
- Dem Vertrag angehängte Vertragszusätze (SPARC Author's Addendum, Copyright Addendum Engine)
- Streichung einschränkender Formulierungen im Vertrag

Rechtliche Rahmenbedingungen - Urheberrechtsreform

- 2003 Inkrafttreten der 1. Stufe der Urheberrechtsreform
- 5. Juli 2007 Bundestag verabschiedet 2. Korb der Urheberrechtsreform
- Bundesrat muss dem Gesetz noch zustimmen
- Wenn kein Vermittlungsausschuss angerufen wird, tritt das Gesetz Ende 2007 / Anfang 2008 in Kraft
- Bildungsausschuss des Bundestags plädiert für die Aufnahme eines 3. Korbs, angemessene Berücksichtigung der Belange von Bildung, Wissenschaft und Forschung

Rechtliche Rahmenbedingungen – Urheberrechtsreform

- Reform der Vergütungspauschale für private Kopien
 - Urheberrechtsvertreter und Gerätehersteller handeln selbst den Betrag aus
 - Die Höhe der Vergütung muss in einem angemessenen Verhältnis zum Preis des Gerätes stehen
 - Die Deckelung von 5% des Gerätepreises entfällt
 - Streitigkeiten werden über ein Schiedsgericht entschieden

Rechtliche Rahmenbedingungen – Urheberrechtsreform

- Privatkopien digitaler Medien
 - Privatkopien digitaler Medien, die über einen Kopierschutz verfügen, bleiben verboten
 - Downloads „rechtswidrig hergestellter und öffentlich zugänglich gemachter Vorlagen“ werden verboten
 - Keine Bagatelklausel
 - Tauschbörsen werden kriminalisiert

Rechtliche Rahmenbedingungen – Urheberrechtsreform

- Elektronische Leseplätze
 - Bibliotheken, Museen, Archive dürfen Werke aus ihrem Bestand an elektronischen Leseplätzen zugänglich machen
 - Anzahl der Leseplätze darf Anzahl der im Bestand vorhandenen Werke nicht übersteigen

Rechtliche Rahmenbedingungen – Urheberrechtsreform

- Kopienversand
 - Bibliotheken dürfen Werke nur als grafische, nicht durchsuchbare Datei kopieren und versenden
 - Dies ist nur zulässig, wenn der Verlag selber kein entsprechendes Online-Angebot zur Verfügung stellt
 - Lehrbücher dürfen nur mit Zustimmung des Verlags kopiert werden

Rechtliche Rahmenbedingungen – Urheberrechtsreform

- Verträge über unbekannte Nutzungsarten
 - Urheber kann Rechte für unbekannte Nutzungsarten einräumen
 - Widerspruchsrecht innerhalb von 3 Monaten
 - Verlag muss über die geplante Veröffentlichung informieren
 - Hat der Urheber dem Verlag räumlich und zeitlich die ausschließlichen Nutzungsrechte übertragen, gilt dies rückwirkend auch für unbekannte Nutzungsarten

Rechtliche Rahmenbedingungen – Urheberrechtsreform

- Was tun?
 - Urheber hat ein Jahr nach Inkrafttreten der Urheberrechtsnovelle Widerspruchsrecht
 - AWBI empfiehlt Autor(inn)en, bei Verlagen, bei denen sie bisher publiziert haben, Widerspruch einzulegen
 - Musterbrief der DGPs
 - Vor Inkrafttreten des §137I die Wissenschaftler(innen) auffordern, der Bibliothek die einfachen Nutzungsrechte zu übertragen

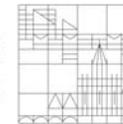
Kooperativer Aufbau und Betrieb der internetbasierten

Informationsplattform open-access.net

Projektpartner:



Universität
Konstanz



Unterstützt durch:



Ziele von open-access.net

- Bündelung bereits im Web vorhandener, hochwertiger Informationsangebote
- Unterstützung durch praktische Umsetzungs- und Argumentationshilfen (z.B. Erfahrungsberichte)
- Thematischer Einstieg sowie zielgruppenorientierte Aufbereitung durch fachspezifischen und rollenbezogenen Zugang
- Förderung des Austausches konkreter Erfahrungen durch ein Expertenforum
- Bildung einer breiten Allianz/kooperative Vernetzung relevanter Wissenschaftsorganisationen und -institutionen

Zielgruppen

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Hochschulleitungen
- Infrastrukturdienstleister (z.B. Bibliotheken, Rechenzentren)
- Förderorganisationen
- Politische Entscheidungsträger
- Verlage
- Interessierte Öffentlichkeit

Das Projekt Kontakt Sitemap Presse Impressum Intern English

Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information

informationsplattform Suche

ALLGEMEINES

- Definition von Open Access
- Gründe für Open Access
- Geschäftsmodelle
- Rechtsfragen
- Praktische Umsetzung (FAQ)

OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN

OA in verschiedenen Fächern

WISSENSWERTES FÜR ...

- Autoren
- Gründer/Herausgeber von OA-Zeitschriften
- Gründer und Betreiber von Repositorien
- Bibliotheken
- Hochschulleitungen
- Förderorganisationen
- Verlage

OA INFORMATIONEN DER ...

- Helmholtz Gemeinschaft
- Max Planck Gesellschaft
- DINI

AUSTAUSCH

- Expertenforum
- News
- Links
- Termine

Home

Herzlich Willkommen auf der Internetplattform Open Access

An old tradition and a new technology have converged to make possible an unprecedented public good.

Open Access bedeutet, dass wissenschaftliche Arbeiten und Materialien für Nutzer kostenfrei im Internet zugänglich sind. Open Access ist ein sehr aktuelles und zukunftsweisendes Thema das weltweit viele Unterstützer findet.

Informationspolitik und Praxis von Open Access werden vor allem der grüne und der graue Weg unterschieden. Seltener wird der graue Weg als eine weitere, eigene Strategie erwähnt.

Vorteile des Open Access sind unter anderem die erhöhte Sichtbarkeit und damit die erhöhte Wirksamkeit der wissenschaftlichen Texte. Dagegen stehen die häufig geäußerten Einwände bzw. Ängste bezüglich der Flüchtigkeit und mangelnden Auffindbarkeit digitaler Daten.

Die Informationsplattform soll helfen, den steigenden Informationsbedarf zum Thema Open Access zu decken. Neben grundlegenden Informationen werden vor allem auch Hilfestellungen im Bereich der praktischen Umsetzung sowie im Bereich der rechtlichen Rahmenbedingungen angeboten. Die Bereitstellung verschiedener Zugangsoptionen (über unterschiedliche Szenarien) ermöglicht eine zielgruppenspezifische Informationssuche.

NEWS

Two pieces on OA in Der Standard
11.01.2007

Chinese translations of Budapest and Berlin statements
11.01.2007

OA PR
11.01.2007

More on libraries as OA publishers
11.01.2007

Q&A about OA in Germany
11.01.2007

RSS Feed

Projektpartner:
Freie Universität Berlin
Universität Bielefeld
Georg August Universität Göttingen
Universität Konstanz

Unterstützt durch:
Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFG




Stand: 04.04.2007
Druckansicht

Praktische Umsetzung/Rollenbezogener Zugang

- Realisiert über Frequently Asked Questions (FAQ)
- Zugangsoptionen variabel definierbar \Rightarrow Eingrenzung auf nutzerdefinierte Rolle und/oder Thema
- Hilfestellung für verschiedene Rollen und damit verbundene Szenarien, z.B. für:
 - Autor/in
 - Gründer/in oder Betreiber/in von Open-Access-Journalen oder Repositorien
- Beantwortung spezieller Fragen außerhalb bestimmter Wissenschaftsbereiche

Das Projekt Kontakt Sitemap Presse Impressum Intern English

open access

Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information

informationsplattform Suche

Home » Allgemeines » Praktische Umsetzung (FAQ)

Praktische Umsetzung (FAQ)

Sie wählen sie eine Rolle und/oder ein Thema um die Anzeige der FAQ-Einträge einzugrenzen. Sie können die Übersicht nutzen, um zu den einzelnen Einträgen zu springen.

Rolle:
Autoren

Thema:
Publizieren

Auswählen

Was muss ich tun, wenn ich mein Dokument in einem Open Access-Journal publizieren will?

Eine gute Übersicht liefern die Autorenrichtlinien des New Journal of Physics des Institute of Physics (IOP). Die Anforderungen sind jedoch für die verschiedenen Journale unterschiedlich. Hierüber informieren die entsprechenden Webseiten.

Wo finde ich Unterstützung bei der Auswahl des Open Access-Journals?

Die Schritte von Veröffentlichungen in Open Access-Zeitschriften ähneln im Grunde genommen denen bei herkömmlichen Zeitschriften. Zunächst einmal erfolgt die Auswahl einer geeigneten Open Access-Zeitschrift, z.B. über die Liste aller Open Access-Journale Directory of Open Access Journals (DOAJ). Viele Journale informieren auf ihren Webseiten ausführlich über ihr Profil, ihre Ziele und ihre Themenschwerpunkte (z.B. Bildungsforschung, Forum Qualitative Sozialforschung, Atmospheric Chemistry and Physics). Hilfreich ist auch die auf den Webseiten vieler e-Journale vorhandene Rubrik FAQ (z.B. BioMed Central, German Medical Science).

NEWS

Two pieces on OA in Der Standard
11.01.2007

Chinese translations of Budapest and Berlin statements
11.01.2007

OA PR
11.01.2007

More on libraries as OA publishers
11.01.2007

Q&A about OA in Germany
11.01.2007

RSS Feed

ALLGEMEINES
Definition von Open Access
Gründe für Open Access
Geschäftsmodelle
Rechtsfragen
Praktische Umsetzung (FAQ)

OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN
OA in verschiedenen Fächern

WISSENSWERTES FÜR ...
Autoren
Gründer/Herausgeber von OA-Zeitschriften
Gründer und Betreiber von Repositorien
Bibliotheken
Hochschulleitungen
Förderorganisationen
Verlage

OA INFORMATIONEN DER ...
Helmholtz Gemeinschaft
Max Planck Gesellschaft
DINI

AUSTAUSCH
Expertenforum
News
Links
Termine

Fachspezifischer Zugang

- Auswahl der Fachbereiche durch Drop-Down-Menü
- Allgemeine Informationen zu Open Access in den Fächern
 - Besonderheiten, z.B. Publikationskulturen der Fächer
 - Fachspezifische Aktivitäten im Open Access-Bereich
 - Stellungnahmen der Fachgesellschaften zu OA
- Fachspezifische Open-Access-Journale
- Disziplinäre Repositorien

Das Projekt Kontakt Sitemap Presse Impressum Intern English

Der freie Zugang zu wissenschaftlicher Information

informationsplattform Suche

ALLGEMEINES
 Was bedeutet Open Access?
 Gründe für Open Access
 Geschäftsmodelle
 Rechtsfragen
 Praktische Umsetzung (FAQ)

OA IN VERSCHIEDENEN FÄCHERN
 Erziehungswissenschaften

WISSENSWERTES FÜR ...
 Autoren
 Gründer/Herausgeber von OA-Zeitschriften
 Gründer und Betreiber von Repositorien
 Bibliotheken
 Hochschulleitungen
 Förderorganisationen
 Verlage

OA INFORMATIONEN DER ...
 Helmholtz Gemeinschaft
 Max Planck Gesellschaft

AUSTAUSCH
 Expertenforum
 News
 Links
 Termine

Home » OA in verschiedenen Fächern » Erziehungswissenschaften

Erziehungswissenschaften

Allgemeine Informationen zu Open Access in den Erziehungswissenschaften

Das Bildungserver bietet allen Interessierten grundlegende und aktuelle Informationen und Internetquellen – schnell, aktuell, umfassend und kostenfrei. Er informiert auf seiner Webseite ausführlich über Open Access und hat eine übersichtliche Linksammlung zum Themenbereich Open Access und zu Open Access-Zeitschriften im Bereich der Erziehungswissenschaften zusammen gestellt.

WEITERE FÄCHER
 Biologie
 Chemie
 Erziehungswissenschaften
 Geowissenschaften
 Geschichte
 Informatik
 Ingenieurwissenschaften
 Medizin
 Philologie
 Physik
 Psychologie
 Soziologie
 Sonstige

Open Access-Journale

AERA SIG Communication of Research Open Access Journals in the Field of Education

20 Open Access-Journale zu E-Learning im weitesten Sinne

eled Open access-Journal zu E-Learning und Education

Jens Krinke & Martin Roos: Erfahrungen mit dem Open-Access-Journal "eled (e-learning and education)"

bildungsforschung interdisziplinäre Fachzeitschrift auf dem Gebiet der Bildungsforschung

Disziplinäre Repositorien

Projektpartner:
 Freie Universität Berlin
 Universität Bielefeld
 Georg-August-Universität

Unterstützt durch:
 Deutsche Forschungsgemeinschaft

Stand: 12.04.2007
 Druckansicht



Zusammenfassung

- Open Access bedeutet, freier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen
- Vorteile des Open Access sind u.a. die erhöhte Sichtbarkeit und Wirksamkeit, Nutzung internetbasierter Vorteile
- Zwei OA-Strategien:
 - der goldene Weg, z.B. SCOAP³
 - der grüne Weg, z.B. eDoc-Server

Zusammenfassung

- Urheberrecht
 - Sicherung der Nutzungsrechte z.B. durch Verlagszusätze
- Urheberrechtsreform
 - Keine Verbesserung für wiss. Informationsversorgung
 - Elektr. Leseplätze, Kopienversand
 - Verträge über unbekannte Nutzungsarten

Zusammenfassung

- Ziel der Informationsplattform open-access.net: Bündelung bereits vorhandener Informationen zu OA
- Drei Zugangswege:
 - Themenbezogener Zugang: allgemeine Aufbereitung relevanter Informationen
 - Rollenbezogener Zugang: Hilfestellungen in Form von FAQ für verschiedene Szenarien
 - Fachspezifischer Zugang: fachspezifische Erfahrungen und Probleme mit OA sowie Hinweise zu disziplinären Open-Access-Journalen und Repositorien

Weiterführende Links

Berlin Declaration

<http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/berlindeclaration.html>

EU Petition

<http://www.ec-petition.eu/>

Open Access Informationsplattform

<http://open-access.net/>

Deutsche UNESCO Kommission: Handbuch und Resolution

<http://www.unesco.de/1280.html?&L=0>

Wissenschaftsmanagement Special Open Access

http://elib.uni-stuttgart.de/opus/doku/Special-Open_Access.pdf

Informationen der MPG zu Open Access

http://open-access.net/de/oa_informationen_der/maxplanckgesellschaft/

Weiterführende Links

SHERPA/RoMEO-Liste

<http://miles.cms.hu-berlin.de/oap/>

Scholar's Copyright Addendum Engine

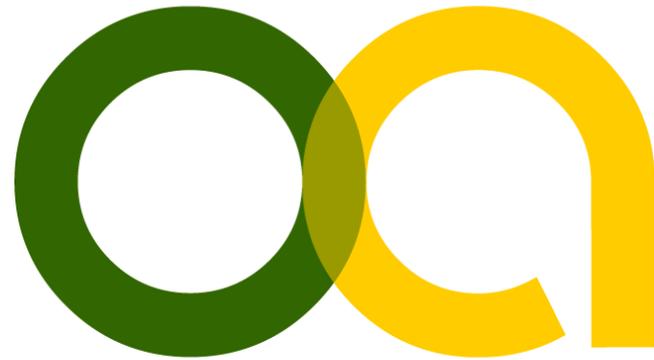
<http://scholars.sciencecommons.org/>

Entwurf zum 2. Gesetz der Urheberrechtsreform

<http://dip.bundestag.de/btd/16/059/1605939.pdf>

Musterbrief zum Ausschluss unbekannter Nutzungsrechte

http://www.dgps.de/_download/2006/anlage-iuk.pdf



open access

www.open-access.net

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Rubina Vock

Kontakt: rubina.vock@fu-berlin.de

